

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: von 054882 bis 054911

max. technische Nutzlast: 13000 kg

Abmessungen L / B / H: 7450 / 2550 / 2700 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeuges

- Stirnwand**  
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsektionen mit Stahl-Kassettenblechdichtung Innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 4.500mm Höhe. Prüfrufreihe (DIN EN 12642, Anhang A)  
6500 daN
- Seitenwand**  
Seitenwände bestehend aus Schiebeleinen nach DIN/EN 12641-2 mit min. 11 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einsteckatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1.700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und min. 1 Paar Mitteilungen und Palettenanschlaganlage beidseitig. 5200 daN
- Heckportal**  
Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsektionen, Sandwich-Türflügel und 2 Stück innenliegenden Drehstangen je Türflügel. 3900 daN
- Dach**  
Schiebendeck bestehend aus Aluminiumobergittern und Quersprünge mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Stück Schnallriemen je Springle.

WG 6586-6675

Identifizierungsnummer: von 054882 bis 054911

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit- und Reibbeiwert von mindestens  $\mu \geq 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 2.400mm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 150 mm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgeführten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z.B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), Der VDI-Richtlinie 2700 ff. und den darauf basierenden Gütezeichen und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Bei Verwendung eines Hubdrehes gilt dieses Ladungssicherungszertifikat ausschließlich für die untere Dachposition.

Grundlegende Prüfberichte:

8113773459-PB1-Z1  
LS1004174-Z3  
LS110752321

TUV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IfM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Am TÜV 1, 30519 Hannover

Hannover, 10.04.2018

Ascheberg, 22.10.2020



Uwe Mantler

Franz-Josef Hemker

**wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 059387-1-140 075961-199